

Gemeinsamer Ausschuss für die Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung der Institutsambulanzen, die Leistungen nach § 118 Abs. 3 SGB V in Bayern erbringen (im Folgenden Institutsambulanzen)

Vorabfrage struktureller Mindestanforderungen
(Nachweis der strukturellen Mindestanforderungen nach § 4 der Rahmenvereinbarung)

Die Partner der Vereinbarung nach §§ 113, 118 und 120 SGB V:

**AOK Bayern
Die Gesundheitskasse**
Carl-Wery-Straße 28
81739 München
Telefon (089) 62 730-0
Telefax (089) 62 730-107

**BKK Landesverband
Bayern**
Züricher Straße 25
81476 München
Telefon (089) 74579-0
Telefax (089) 74579-55399

KNAPPSCHAFT
Regionaldirektion München
Putzbrunnerstr. 73
81739 München
Telefon (089) 38175-0
Telefax (089) 38175-104

**Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und
Gartenbau (SVLFG)**
Postfach 10 13 20
34013 Kassel
Telefon (0561) 785-10538
Telefax (0561) 785-219040

IKK classic
Postfach 71 05 24
81455 München
Telefon (089) 74 818-0
Telefax 0800 4558888-153

**Verband der Ersatzkassen e.V.
(vdek)**
Landesvertretung Bayern
Arnulfstraße 201 a
80634 München
Telefon 089 552551-0
Telefax 089 552551-14
als gemeinsamer Bevollmächtigter
gemäß §212 Abs. 5 Satz 6 ff. SGB V für
die Ersatzkassen

**Bayerische
Krankenhausgesellschaft e.V.**
Radlsteg 1
80331 München
Telefon (089) 290 8300
Telefax (089) 290 83099

Bayerischer Bezirketag
Ridlerstraße 75
80339 München
Telefon (089) 212 389-0
Telefax (089) 296706

**Verband der Privatkanneanstalten
in Bayern e.V.**
Kreillerstr. 24
81673 München
Telefon (089) 573099

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird meist nur eine Form der Personenbezeichnung gewählt. Hiermit sind selbstverständlich auch alle anderen Formen gemeint.

Vorabfrage struktureller Mindestanforderungen

I. Allgemeine Daten	
Name der Einrichtung	
Standort	Straße, Hausnummer
	PLZ, Ort
Standortnummer lt. Standortverzeichnis InEK	
Geplante Inbetriebnahme	

II. Strukturelle Anforderungen ¹	
1. Fachärztliche Leitung der Institutsambulanz § 4 Absatz 1	
Leitende/r Facharzt/- ärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Nachname, Vorname
2. Weitere Fachkompetenz in der Einrichtung § 4 Absatz 2	
2.1 Internistische Fachkompetenz	
Vorhandene Fachabteilungen	_____

Fachärztliche Kompetenz	_____

¹ Nach § 3 Abs. 3 der Rahmenvereinbarung ist eine ambulante Versorgung durch die Einrichtung dann als bedarfsgerecht anzusehen, wenn die Institutsambulanz eine zentrale Versorgungsfunktion wahrnimmt. Eine zentrale Versorgungsfunktion kann die Institutsambulanz nur dann wahrnehmen, wenn sie die Anforderungen nach § 4 der Rahmenvereinbarung erfüllt.

2.2 Weitere somatische Fachkompetenz		§ 4 Absatz 2		
Vorhandene Fachabteilungen	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></div>			
Fachärztliche Kompetenz	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></div>			
3. Kooperationspartner		§ 8 Absatz 1		
Folgende Kooperationspartner sind vorhanden (keine Pflichtangabe)				
Name	Art der Kooperation			
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
4. Personelle Ausstattung der Ambulanz		§ 4 Absatz 3 und 5		
Berufsgruppe	Vorhanden	Anzahl VZÄ ²	Spezifische fachliche Qualifikation	Nicht vorhanden
Fachärzte/-innen (inkl. fachärztliche Leitung der Institutsambulanz)	<input type="checkbox"/>	_____		<input type="checkbox"/>
Psychologische Psychotherapeuten/- innen	<input type="checkbox"/>	_____		<input type="checkbox"/>

² Vollzeitäquivalente: Wieviel Vollzeitkräften entspricht die Gesamtpersonalmenge?

Hinweis: Die Angaben beziehen sich auf die tatsächlich eingesetzten personellen Kapazitäten im vorangegangenen Kalenderjahr. Die tatsächlichen Personalkapazitäten können damit von den ermittelten personellen Kapazitäten nach § 6 der PIA-Doku-Vereinbarung abweichen.

Vorabfrage struktureller Mindestanforderungen

Berufsgruppe	Vorhanden	Anzahl VZÄ ³	Spezifische fachliche Qualifikation	Nicht vorhanden
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen Pflegefachmänner/-frauen Fachpfleger/-innen	<input type="checkbox"/>	_____		<input type="checkbox"/>
Sozialpädagogen/-innen ⁴	<input type="checkbox"/>	_____		<input type="checkbox"/>
Spezialtherapeuten/-innen ⁵ Mind. 2 verschiedene Berufsgruppen	<input type="checkbox"/>	_____	Pflichtangabe, es sind folgende verschiedene Spezifikationen vorhanden: _____ _____ _____	<input type="checkbox"/>

5. Berufserfahrung im Bereich Psychiatrie / Psychosomatik / Psychotherapie § 4 Absatz 4

Verfügt das Personal entsprechend § 3 Absatz 4 über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik/ Psychotherapie?	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

6. Räumliche Ausstattung § 4 Absätze 6 bis 8

Bezeichnung	Vorhanden	Bemerkungen
Barrierefreier Zugang zu den Räumlichkeiten	<input type="checkbox"/>	
Eigener Patientenempfang bzw. Anmeldung	<input type="checkbox"/>	
Patientenwartebereich / Wartezimmer	<input type="checkbox"/>	
Sprechzimmer mit entsprechender Ausstattung / Gestaltung für störungsfreie Gespräche	<input type="checkbox"/>	
Untersuchungszimmer mit Ausstattung für entsprechende Untersuchungen	<input type="checkbox"/>	
Untersuchungsverfahren für notwendige diagnostische Maßnahmen (z. B. testpsychologische Verfahren, EKG, EEG, CCT, MRT, Röntgen, Labor)	<input type="checkbox"/>	

³ Vollzeitäquivalente: Wieviel Vollzeitkräften entspricht die Gesamtpersonalmenge?

⁴ inkl. Sozialarbeiter, Heilpädagogen

⁵ z. B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten und Kreativtherapeuten

7. Notfallversorgung		§ 4 Absatz 9	
Ein Notfalldienst ist außerhalb der regulären Dienstzeiten für die Patienten gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	JA	<input type="checkbox"/> NEIN
8. Standorte der Leistungserbringung			
Die Leistungen der Institutsambulanz werden an folgenden Standorten erbracht: ⁶			
Name des Standortes	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Standortnummer
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Für die sachliche Richtigkeit der Angaben zu den Daten zeichnet:

Fachärztliche Leitung Institutsambulanz <i>Datum / Unterschrift / Name</i>	Kaufmännische Leitung <i>Datum / Unterschrift / Name</i>

⁶ Standorte nach der Vereinbarung über die Definition von Standorten der Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen gemäß § 2a Abs. 1 KHG
 (https://www.dkgev.de/fileadmin/default/Mediapool/2_Themen/2.1_Digitalisierung_Daten/2.1.2._Informationstechnik_im_Krankenhaus/2.1.2.1._Verzeichnisse_und_Register/Vereinbarungen_Standortdefinition.pdf)